

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister

BESCHLUSS

der 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur (Wahlperiode 2009/2014)

am 30.11.2009:

5. Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung -Zukunft der Fröbelschule

BM Herr Schemmel berichtet, dass zurzeit in der Verbandsversammlung eine Diskussion über die Weiterentwicklung der Fröbelschule zu einem Kompetenzzentrum geführt würde. Grundlage hierfür sei, dass das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW auf der Grundlage der UN-Konvention über die Rechte von Menschen und Behinderungen die Einrichtung von Kompetenzzentren verfolge. Die Fröbelschule sei derzeit die kleinste Förderschule im Kreisgebiet, die über hervorragende Rahmenbedingungen verfüge. Während sich die Schule durch exzellente Übergänge in den Beruf auszeichne, gehen derzeit die Übergänge aus den Grundschulen zurück. Dieses liege sicherlich daran, dass in den Regelschulen mehr integrativer Unterricht angeboten werde. Die Schulaufsicht gehe davon aus, dass im Kreis Lippe 3-4 Kompetenzzentren entstehen. Die Diskussion werde weiterhin dadurch begleitet, dass in Oerlinghausen der Schulraum knapp sei. Die Heinz-Sielmann-Schule und das Niklas-Luhmann-Gymnasium haben Raumbedarf bei der Stadt angemeldet. Dadurch sei eine Unsicherheit in der Fröbelschule entstanden. Um diese Unsicherheit nicht noch zu unterstützen, soll der Verbandsversammlung nunmehr neben der schulfachlichen Beratung eine weitergehende externe Beratung vorgeschlagen werden.

AM Herr Gadow erklärt, dass seine Fraktion die Verwaltungsvorlage unterstütze, da Kompetenzzentren die Zukunft seien. Weiterhin schlägt er vor, zur nächsten Sitzung des Ausschusses Herrn Lieske von der Bezirksregierung Detmold und jemanden aus einem bereits bestehenden Kompetenzzentrum, z.B. aus Gütersloh einzuladen, um weitere Informationen über Kompetenzzentren zu erhalten.

BM Herr Schemmel weist darauf hin, dass das entsprechende Entscheidungsorgan die Verbandsversammlung sei, die Gemeinde Leopoldshöhe und die Stadt Oerlinghausen als Schulträger nur für die äußeren Schulangelegenheiten zuständig seien. AV Herr Fiedler entgegnet, dass es wichtig sei, weitere Informationen zu erhalten, damit die entsandten Mitglieder in der Verbandsversammlung die Gemeinde Leopoldshöhe entsprechend vertreten können.

Zum Abschluss der Diskussion schlägt AM Frau Risy vor, die Beschlussfassung aus der Verbandsversammlung dem Protokoll beizufügen.

Der Auszug ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.